

21 Gedanken, die helfen können, das Beten in kleinen

Gruppen leichter zu machen

1. Führe ein Gebetstagebuch oder eine Gebetsliste. Zeichne jede Gebetseinzelheit auf und bleibe in der Spur von Gottes Antworten.
2. Teile in kleine Gruppen von drei oder vier Leuten ein, und bete speziell für diese Leute in den "kleinen Gruppen".
3. Versuche einen Gebetspartner zu haben; so können zwei Gruppenglieder in "Zweierschaften" miteinander und auch sonst täglich füreinander beten.
4. Widme ganze Gruppentreffen dem Gebet. Studiere das Thema, rede darüber und tue es.
5. Ermutige zum freiwilligen Gebet in Gesprächsform. Vermeide das "Reihum-Gebet".
6. Praktiziere beides: "stilles" und "hörbares" Gebet.
7. Frage ein oder zwei Glieder, sich freiwillig im Vorfeld vorzubereiten, um die Gruppe im Gebet zu leiten.
8. Schreibe Gebete einmal aus - ein Brief an Gott.
9. Beschränke die Zeit des Austausches der Gebetsanliegen vor dem eigentlichen Gebet. Versuche über alle Punkte, über die ihr euch ausgetauscht habt, auch wirklich zu beten.
10. Versuche zielgerichtet zu beten. Mache keine langen Ausschweifungen um eine bestimmte Situation, ein Bedürfnis, oder eine Person zu beschreiben.
11. Verteile kleine Kärtchen, wenn die Leute ankommen. Ermutige sie, ihre Anliegen aufzuschreiben. Sammle die Kärtchen vor dem Bibelgespräch ein und verteile sie wieder zur Zeit der Gebetsgemeinschaft, und bitte die Leute für die erhaltenen Anliegen zu beten.
12. Nimm dir ausreichend Zeit zur Vorbereitung der Gebetszeit.
13. Benutze einen Tageslichtschreiber um Gebetsanliegen aufzuschreiben, damit sie jeder sehen kann.
14. Benutze folgende Bereiche um durch das Gebet zu führen: Anbetung - Bekenntnis - Danksagung - (Für-)Bitte. Der Leiter gibt lediglich Anleitungen zum Gebet, basierend auf dieser Grundlage. Erlaube auch Zeiten der Stille, nach jeder neuen Anleitung.
15. Erwähne jeden, die Gebetsanliegen auch unter der Woche im Gedächtnis zu haben.
16. Gib jedem eine Minute Zeit, sein Gebetsanliegen mitzuteilen. Begründe dies indem du sagst, du möchtest jedem in der Gruppe die Möglichkeit geben, sich mitzuteilen. Damit wird die Austauschzeit verkürzt und Gebetszeit gewonnen.
17. Der Leiter sollte versuchen heraus zu filtern, was wirklich wichtig fürs Gebet ist.
18. Gebe der Gruppe eine Kopie des Sonntagsprogrammes und anderer aktueller Aktivitäten und bitte die Gruppe für diese verschiedenartigen Aktivitäten der Gemeinde zu beten.
19. Betet für die Leiter in eurer Gemeinde!
20. Benutze eine Tageszeitung, um Gott aktuelle Gebetsanliegen, basierend auf den täglichen Nachrichten zu bringen.
21. Erlaube deinen Gruppenmitgliedern nicht die Gebetszeit zu nutzen, um Probleme zu lösen. Eine Ermahnung wie: "*Laßt uns die Zeit nutzen, um diese Dinge Gott zu bringen, anstelle selbst Lösungen zu suchen*" - wird ausreichend sein.

„Die Selbstzufriedenen brauchen nicht beten; die Selbstgenügsamen werden nicht beten; die Selbstgerechten können nicht beten.

Niemand ist größer als sein Gebetsleben.“

Ein heimgegangener Bruder